

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 110.1
(B) A

Gemeinde Aidlingen

Wasserversorgung

Hauptstraße 6

71134 Aidlingen

(Vergabestelle)

Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1

Aidlingen, 20.02.2026

(Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum: 12.03.2026 | Uhrzeit: 11:00

☒ entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind.¹⁾

Eröffnungstermin

Datum: 12.03.2026 | Uhrzeit: 11:00

Submissions-
stelle:

PLZ:

Ort:

Straße:

Zimmer:

Bindefrist endet am: 11.04.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 2

in: 71134 Aidlingen

Leistung: Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - (1-fach)*
☒ Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - KEV 169 Info DSGVO - (1-fach)*
☐ _____ (____ -fach)*
☐ _____ (____ -fach)*

¹⁾ Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

^{*)} Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- | | | | |
|-------------------------------------|--|--|-----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Besondere Vertragsbedingungen | - KEV 116.1 (B) BVB - | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 | - KEV 116.2 (B) WBVB - | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 | - KEV 116.3 (B) WBVB - | (1-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Zusätzliche Vertragsbedingungen | - KEV 117 (B) ZVB - | (1-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ | - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn - | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Stoffpreisgleitung | - KEV 184 AngErg StGI - | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau | - KEV 172.1 ZTV-ETV StB - | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau | - KEV 172.2 ZTV-Ing - | (1-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Pläne/Zeichnungen Nr. <u>gem. Baubeschreibung</u> | (<u> </u> -fach)* | |
| <input type="checkbox"/> | Besondere Vertragsbedingungen Wartung | - KEV 146 (W) BVB - | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Bestandsliste | - KEV 148 (W) Bestand - | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Arbeitskarte | - KEV 149 (W) Arbeit - | (1-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | | (<u> </u> -fach)* | |
| <input type="checkbox"/> | | (<u> </u> -fach)* | |

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: ³⁾

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--|-----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Angebotsschreiben | - KEV 115.1 (B) Ang - | (2-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung | | (2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Erklärung der Bietergemeinschaft ⁴⁾ | - KEV 175 AngErg Bietergem - | (2-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Teilleistungen der Nachunternehmer | - KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 - | (2-fach)* |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Eigenerklärungen zur Eignung ⁵⁾ | - KEV 179 AngErg Eignung - | (2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ | - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn - | (2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Lohnleitung ZVB und Änderungssätze | - KEV 183 AngErg LGI - | (2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist | - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 - | (2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b | - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)* | |
| <input type="checkbox"/> | Aufgliederung wichtiger Einheitspreise | - KEV 182 AngErg Preis 2 - | (2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) | - KEV 185 AngErg Bauabfall - | (2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | | (<u> </u> -fach)* | |
| <input type="checkbox"/> | | (<u> </u> -fach)* | |

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: ³⁾

- | | | | |
|-------------------------------------|--|--|-----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b | - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)* | |
| <input type="checkbox"/> | Aufgliederung wichtiger Einheitspreise | - KEV 182 AngErg Preis 2 - | (2-fach)* |
| <input type="checkbox"/> | | (<u> </u> -fach)* | |
| <input type="checkbox"/> | | (<u> </u> -fach)* | |

E) Sonstige Anlagen:

- | | | | |
|--------------------------|--|----------------------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag | - KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM - | (1-fach)* |
|--------------------------|--|----------------------------------|-----------|

1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Gemeinde

Aidlingen zu vergeben.

- ☐ Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. ⁶⁾

2. Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle Gemeinde Aidlingen PLZ/Ort 71134 Aidlingen
Wasserversorgung Tel. _____
 _____ Fax _____
 Straße Hauptstraße 6 E-Mail _____

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.
 3) Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmereinsatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).
 4) Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei Öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.
 5) Nicht einzureichen bei Abgabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.
 6) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5
 * Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

3. Unterlagen und Preisangaben

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

**KEV 110.1
(B) A**

3.1 Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

- ☒ Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ⁷⁾
- ☒ Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -)

☐ Urkalkulation

☐
☐

3.1.1 Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

☐ Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.

Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:

- _____ *)
- _____ *)
- _____ *)
- _____ *)

Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -). ⁸⁾

3.1.2 Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

☐ Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

- ☒ Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ⁹⁾
- ☒ Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind. ¹⁰⁾

☐ Urkalkulation

☐
☐

4. Nebenangebote

☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

⁷⁾ Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".

^{*)} Hier die Unterlagen nennen, die auch dann nachgefordert werden, wenn die Regelung unter 3.1.1 angekreuzt wurde (Ausnahme vom Ausschluss der Nachforderung).

⁸⁾ Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.

⁹⁾ Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".

¹⁰⁾ Dazu gehören z.B. die in der Eigenerklärung zur Eignung (- KEV 179 AngErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei Öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenerklärungen bestätigen.

5.3 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

Vergabe/Projekt Nr.:

134 02

5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

- ☐ zugelassen
☐ zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

- ☒ nicht zugelassen

5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

☐

6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.
Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

8.1 Angebote können abgegeben werden:

- ☐ schriftlich.
☒ elektronisch in Textform.
☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A ¹¹⁾

Landratsamt Böblingen, Parkstraße 16, 71034 Böblingen

- ☐ Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):
Vergabekammer (§ 156 GWB)

8.3 - entfällt -

8.4

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

- ☐ nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle *):

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

(Unterschrift)

¹¹⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.3

*) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

- 2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

- (2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

- (3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

- (4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

- (5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

- (6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

- 2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

- 2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

- 2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

- (1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- (2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

- (3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- (4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- (5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vorhundertssatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

- 2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

- 3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

- 3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

5. Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGL - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Vergabestelle: *) (Anschrift)

Gemeinde Aidlingen
Wasserversorgung
Hauptstraße 6
71134 Aidlingen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

134 02

Vergabeart *)

☒ Öffentliche Ausschreibung

☐ Beschränkte Ausschreibung

☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)

Datum: 12.03.2026

Uhrzeit: 11:00

Bindefrist endet am: *)

11.04.2026

Angebot

Baumaßnahme: Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 2 *)

in: 71134 Aidlingen

Leistung: Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen

1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02**1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:**

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- ☒ Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- ☒ Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- ☐ Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- ☐ Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- ☐
- ☐
- ☐

1.2 Nicht beigelegte Vertragsbestandteile: *)

- ☒ Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- ☐ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- ☐ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- ☐ Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- ☐ Stoffpreisleitung - KEV 184 AngErg StGI -
- ☐ Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- ☐ Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- ☐ Pläne/Zeichnungen Nr. _____
- ☐
- ☐
- ☐

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- ☒ Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- ☐ Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- ☐ Urkalkulation
- ☐ Freistellungsbescheinigung
- ☐
- ☐
- ☐

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen

²⁾ Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1 <input checked="" type="checkbox"/> keine Vergabe nach Losen *)	Gesamtsumme	€

2.1.2 <input type="checkbox"/> Vergabe nach Losen *) 4)		
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	

2.2 Nebenangebote zum Hauptangebot **)

Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

Technische Nebenangebote	Anzahl:
Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote	<input type="checkbox"/> ja

2.3 Technische Nebenangebote
ohne Abgabe eines Hauptangebots **)

Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

Nr.: Kurzbezeichnung:	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

- ☐ Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.
- ☐ Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.
- ☐ Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen

4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

4.2 - frei -

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

4.3 ☐ Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem☐ EU-Staat

Nationalität

(Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

☐ anderem Staat☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.☐ Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und < 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. < 43 Mio. Jahresbilanzsumme) ¹⁾**5. Erklärungen **)**

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

☐ Ich werde/Wir werden alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.☐ Ich werde/Wir werden Leistungen, auf die mein/unser Betrieb☐ nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)☐ eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)

an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **) _____☐ Ich bin/Wir sind nicht präqualifiziert und gebe/geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **)
(nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)☐ Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

¹⁾ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

****) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen**

Gemeinde Aidlingen
Wasserversorgung
Hauptstraße 6
71134 Aidlingen
(Vergabestelle)

**KEV 116.1
(B) BVB**

Besondere Vertragsbedingungen

Vergabe-/Projekt-Nr.:

134 02

Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 2

in: 71134 Aidlingen

Leistung: Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

1. Allgemein

1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

☒ Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

☐ nicht erforderlich.

☒ erforderlich.

Sie ☐ ist erfolgt.

☒ muss noch erfolgen.

1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

☐ nicht erforderlich.

☒ erforderlich.

Der Auftraggeber

☐ übernimmt die Aufgabe selbst.

☐ überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

☒ überträgt die Aufgaben an den AN

1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 2 (3) BaustellV

☐ nicht erforderlich.

☒ erforderlich;

☐ Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

☐ Er ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

☒ ist zu erstellen

1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

☐ Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

☐ _____

2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

innerhalb des Baufeldes

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

Öffentliche Straßen und Gehwege

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

2.3 Wasseranschluss

☒ ist nicht vorhanden. ☐ ist vorhanden. _____ 1)

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag☐☐

abgesetzt.

☐ trägt der Auftraggeber.

2.4 Stromanschluss

☒ ist nicht vorhanden. ☐ ist vorhanden. _____ 1)

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag☐☐

abgesetzt.

☐ trägt der Auftraggeber.

2.5 Sonstige Anschlüsse für

1) _____

2) _____

☐ sind vorhanden.

3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☒ am 13.04.2026 _____ (Datum).☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).

Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen.

Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

- ☒ am **24.07.2026** _____ (Datum).
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):
- _____
- ☐ werden als Vertragsfristen vereinbart:
- _____

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

- ☐ _____ Euro
- ☐ _____ v. H. der Abrechnungssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG **)

- ☒ Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der Abrechnungssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftraggeber beim Auftragnehmer die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

4.3 bleibt unberührt.

4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

- ☒ Die Regelfrist nach § 13 VOB/B
- ☐ Für den Gesamtauftrag _____ Monate
- ☐ Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- ☐ Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- ☐ Für den Gesamtauftrag _____ Jahre
- ☐ Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)
- ☐ Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

**) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -.

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

6. Abrechnungen (§ 14 VOB/B)

6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleich

bei IBB Wörn Ingenieure GmbH, Schulstr. 25, 71139 Ehningen

1 -fach einzureichen.

6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Hand-skizzen) sind

☒ einfach

☐ -fach

einzureichen.

7. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

8. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

8.1 Stellung der Sicherheit

☐ Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von
5 v.H. der Auftragssumme (incl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten

☒ Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H.

☐ der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

☒ geprüften Bruttosumme der Schlussrechnung

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck

- KEV 310 Sich 1 -

- die Mängelansprüche der Vordruck

- KEV 311 Sich 2 -

- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß
§ 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck

- KEV 312 Sich 3 -

Zusätzliche Vertragsbedingungen

**für die Ausführung von Bauleistungen
- Ausgabe November 2023 -**

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016).

Inhaltsübersicht

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)
2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)
3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)
4. frei
5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)
8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)
9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)
10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)
11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)
12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)
13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)
14. frei
15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)
16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)
17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)
18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)
19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)
20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)
21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)

Bei Widersprüchen in der Leistungsbeschreibung gelten nacheinander:

- das Leistungsverzeichnis
- die Baubeschreibung
- die Zeichnungen

2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)

Sind für die Ausführung einer Leistung Bedarfspositionen (Eventual-Positionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Bedarfspositionen trifft der Auftraggeber i.d.R. nach Auftragserteilung.

3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen.

Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

3.3 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu können die Vordrucke des Auftraggebers - KEV 330 (N) Aufst-LV -, - KEV 332 (N) Ford -, - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 - verwendet werden. Diese Vordrucke werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

3.4 Die Nummern 3.1 bis 3.3 gelten auch für die Preise der Nachunternehmen.

4. frei

5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)

- 8.1 Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

- 8.2 Bau- und Abbruchabfälle

- 8.2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

- 8.2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen, sowie des Standes der Technik und führt die von ihm zu erbringenden Nachweise.

- 8.2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

- 8.2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)

- 9.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Nachunternehmen bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

- 9.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens in Textform bekannt zu geben.

- 9.3 Sollen Leistungen, die an Nachunternehmen übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu machen.

10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn, ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat

- Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist und
- wichtige Ereignisse im Bereich der Baustelle z. B. Leitungsbeschädigungen, Beschwerden und Hinweise von Anliegern, Schäden an Nachbargrundstücken und -gebäuden, Hochwasser, Altlasten

dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)

- 13.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.
- 13.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 13.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind
- | | |
|------------------------------|--|
| Längen und Flächen auf | zwei Stellen, |
| Rauminhalte und Gewichte auf | drei Stellen, |
| Geldbeträge auf | zwei Stellen nach dem Komma zu runden. |

14. frei

15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)

- 15.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 15.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 15.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.
- Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 15.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

- 16.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:
- das Datum,
 - die Bezeichnung der Baustelle,
 - die Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
 - die Art der Leistung,
 - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe,
 - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenden Erschwernissen,
 - die Gerätekenngößen.
- 16.2 Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.
- 16.3 Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)

- 17.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 17.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.
- Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)

- 18.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 18.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
- Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen.
- Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

- 19.1 Die Sicherheit für die Vertragserfüllung erstreckt sich auf die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
- 19.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche.

20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

- 20.1 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- " - Der Bürge [Name und Anschrift des Bürgen] übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
Er verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von [Betrag] Euro an den Auftraggeber zu zahlen.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 20.2 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 20.3 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Besondere Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW)

1. Mindestentgelte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des AEntG erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden;
- (2) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt zu bezahlen, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht, und während der Ausführung des öffentlichen Auftrags eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachzuvollziehen;
- (3) für Leistungen,
 - deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des AEntG in der jeweils geltenden Fassung unterfallen,
 - die den freigestellten Verkehr betreffen und die nicht vom Anwendungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst werden,
 - die nicht den öffentlichen Personenverkehr betreffen,
 seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens ein Entgelt zu bezahlen, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, es sei denn, bei dem Unternehmen handelt es sich um eine anerkannte Werkstatt für Behinderte oder eine anerkannte Blindenwerkstatt (bevorzugtes Unternehmen gemäß §§ 141 Satz 1 und 143 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) oder der Auftrag wird ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern eines Nachunternehmens ausgeführt.
- (4) sofern die Voraussetzungen von mehr als einer der in (1) bis (3) getroffenen Regelungen erfüllt sind, die für seine Beschäftigten jeweils günstigste Regelung anzuwenden.

2. Nachunternehmen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) seine Nachunternehmen und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen,
- (2) sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen,
- (3) die von den Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung oder Versicherung nach den §§ 3 und 4 LTMG dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen,
- (4) Nachunternehmen und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

3. Kontrolle

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Unternehmen und Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des LTMG vorzulegen,
- (2) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,
- (3) dem Auftraggeber ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Absatz 1 LTMG bei der Beauftragung von Nachunternehmen und Verleihunternehmen einräumen zu lassen,
- (4) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben der §§ 3 und 4 LTMG in erforderlichem Umfang bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen.

4. Sanktionen

- (1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe nach Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -, Nr. 4 vereinbart.
- (2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.
- (3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. VOL/B bleiben hiervon unberührt.
- (4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG
 - kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von seinen Auftragsvergaben ausschließen,
 - informiert der Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung.

Vergabe-/Projekt-Nr.:

134 02

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im/bei ¹⁾

Gemeinde Aidlingen

Wasserversorgung

Hauptstraße 6

71134 Aidlingen

(Vergabestelle)

bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? ²⁾

Gemeindeverwaltung Aidlingen

Bürgermeisterin Helena Österle

Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen

Tel. 07034/125-0, poststelle@aidlingen.de

2. Wie sind die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten? ³⁾

Dr. Stefan Brink

Königstraße 10a, 70173 Stuttgart

0711/615541-0, poststelle@lfdi.bwl.de

3. Was sind die Rechtsgrundlage und der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

¹⁾ Hier Name/Bezeichnung und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle eintragen.

²⁾ Hier Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person der Vergabestelle eintragen.

³⁾ Hier die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers eintragen.

6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Vergabe-/Projekt-Nr.:

134_02

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) oder § 19 Abs. 2 VOB/A über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Für Liefer- und Dienstleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von drei Monaten (§ 30 Abs. 1 UVgO) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

Für Bauleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert über 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert über 15.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von sechs Monaten (§ 20 Abs. 3 VOB/A) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält u.a. auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden.

Recht auf Löschung

Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Widerruf

Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Beschwerde

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/61 55 41 - 0
Telefax: 0711/61 55 41 - 15
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet

Teilleistungen von Nachunternehmen

Betrieb ist auf wesentliche Teile der Leistung nicht eingerichtet

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
134_02

**)

(Datum)

Baumaßnahme: Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 2 *)

in: 71134 Aidlingen *)

Leistung: Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Betrieb auf die nachfolgend genannten Teile der Leistung nicht eingerichtet ist und deshalb der Einsatz von Nachunternehmen erforderlich wird.

☐ Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) 1)

Mir/Uns ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

1) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen ankreuzen.

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

134 02

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

134 02

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

134 02

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.:
134 02

Baumaßnahme: Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 2 *)

in: 71134 Aidlingen *)

Leistung: Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten *)

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 **)

Ich/Wir: _____

Name, Anschrift

bin/sind

- ☐ Bewerber
- ☐ Bieter
- ☐ Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer
- ☐ anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

und gebe/geben folgende Eigenerklärungen ab:

a) Umsatz des Unternehmens

Mein/unser Unternehmen hatte in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende Umsätze, die Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen:

Jahr	Umsatz
_____	_____ €
_____	_____ €
_____	_____ €
_____	_____ €

b) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind / Referenzen

☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt habe/haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Beachte: Wenn diese Erklärung angekreuzt wurde, sind Angaben für mindestens drei ²⁾ Referenzen auf den Seiten 3 und 4 zu machen!

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des damaligen Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe/haben. Außerdem werde ich/werden wir in diesem Fall den Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers benennen.

c) Arbeitskräfte

Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

*) Vom Auftraggeber auszufüllen.

**) sämtliche nachfolgenden Erklärungen sind vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmen/Unterauftragnehmer, sofern zutreffend, auszufüllen bzw. anzukreuzen.

1) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Kalenderjahren vorzugeben.

2) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Referenzen vorzugeben.

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

d) Eintragung in das Berufsregister

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

e) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

f) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldbuße von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (beim Bundeskartellamt) gem. § 6 WRegG durchführen.

g) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse ¹⁾, sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen ²⁾ vorlegen.

h) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

¹⁾ Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.

²⁾ Soweit des Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

Zu Buchstabe

- b) In dem unter Erklärung b) genannten Zeitraum habe ich/haben wir Leistungen ausgeführt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. *)

1. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

von: bis:

Ich war/Wir waren:

☐

Hauptauftragnehmer

☐

ARGE-Partner

☐

Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

Auftragswert der

gesamten Leistung: €

eigenen Leistung: €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt:

Arbeitnehmer: (Anzahl)

Leitungskräfte: (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

2. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

von: bis:

Ich war/Wir waren:

☐

Hauptauftragnehmer

☐

ARGE-Partner

☐

Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

Auftragswert der

gesamten Leistung: €

eigenen Leistung: €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt:

Arbeitnehmer: (Anzahl)

Leitungskräfte: (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

Vergabe-/Projekt Nr.:

134_02

3. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

von: bis:

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: €

eigenen Leistung: €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: (Anzahl) Leitungskräfte: (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

4. Baumaßnahme:

in:

Bauherr, Auftraggeber:

Anschrift:

Leistung:

Ort der Ausführung:

Ausführungszeit:

von: bis:

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: €

eigenen Leistung: €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: (Anzahl) Leitungskräfte: (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

Vergabe-/Projekt Nr.:
134 02

Baumaßnahme: Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 2 *)

in: 71134 Aidlingen *)

Leistung: Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten *)

Bieter: _____ **)

Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
- dass ich sicherstelle/dass wir sicherstellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

*) Vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Vom Bieter nach Bedarf auszuwählen und ankreuzen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Vergabe-/Projekt-Nr.:

134 02

Baumaßnahme: Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 2

in: 71134 Aidlingen

Leistung: Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

Bieter:

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationlohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Vordruck - KEV 182 Preis 2 -)		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis ¹⁾					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis ²⁾					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹⁾ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

²⁾ Mit der Ausführung der Leistungen verundenes Wagnis

Vergabe-/Projekt Nr.:
134 02

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³⁾			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme

Vergabe-/Projekt-Nr.:

134 02

Baumaßnahme: Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 2

in: 71134 Aidlingen

Leistung: Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

Bieter: _____

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Vergabe-/Projekt Nr.:

134 02

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der Einheitspreise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen 1)			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2, aus Zeilen Nr. 2.1 - 2.5)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1, aus Zeilen 3.1.1 - 3.1.5)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3, aus Zeilen 3.3.1 - 3.3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

1) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 02 in Aidlingen

1. Vorbemerkungen

1.1. Auftraggeber (AG) Gemeinde Aidlingen Wasserversorgung

Hauptstraße 6
71134 Aidlingen
Ansprechpartner: Herr Häring, 07034/63805

1.2 Bauüberwachung

Der Auftraggeber hat das folgende Ingenieurbüro mit der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung beauftragt:

IBB Wörn Ingenieure GmbH
Schulstraße 25
71139 Ehningen
Ansprechpartner: Herr Wörn, Tel. 07034 / 61970

2. Allgemeine Darstellung der Bauaufgabe

2.1 Veranlassung

Die Wasserleitungen in der Gartenstraße in Deufingen wird altersbedingt in 2 Bauabschnitten ausgetauscht. Der zweite Bauabschnitt umfasst den Bereich zwischen Geb. 22 bis in die Kreuzung Steinhalden - Wengertweg.

2.2 Beschreibung des Baubereichs

Der genannten Straßenbereich befinden sich im Ortsgebiet der Gemeinde Aidlingen – Deufingen. Es handelt sich um eine Wohnstraße.

2.3 Umfang der ausgeschriebenen Leistungen

2.3.1 Wasserversorgung

Die Wasserleitung wird auf der gesamten Länge erneuert. Die Hausanschlussleitungen werden bis zur Grundstücksgrenze ausgetauscht. Auf Verlangen der jeweiligen Eigentümer kann die Erneuerung bis in das jeweilige Gebäude erfolgen. Diese Leistungen sind privatrechtlich zu vereinbaren.

2.3.3 Straßenbau

Die Fahrbahn wird im Grabenbereich wieder hergestellt. Auf Verlangen der Gemeinde werden angrenzende Bereiche und Einfassungen in geringem Umfang saniert.

2.3.5 Sonstige Medien

Die Leitungsträger (Netze BW, Telekom, Vodafone) sind über die Massnahme informiert. Von diesen sind keine Maßnahmen geplant.

Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 02 in Aidlingen

3. Örtliche Verhältnisse/Bestand

3.1 Baustellenbereich

Der Baustellenbereich befindet sich am Ortsbereich von Aidlingen - Deufringen. Auf die ordnungsgemäße Absperrung und Sicherstellung des Zuwegs zu den Gebäuden ist besonderes Augenmerk zu richten. Die örtlichen Gegebenheiten des Bauvorhabens sind vor Angebotsabgabe in Augenschein zu nehmen. Alle erforderlichen Maßnahmen und Erschwernisse die sich aus der Verkehrsführung, den örtlichen Verhältnissen (Überkopfarbeiten, Umfahrungen von Maschinen, Materialien, Verbau usw.) und dem Bauablauf ergeben sind in den vorgegebenen Positionen mit zu kalkulieren. Eine zusätzliche Vergütung wird nicht gewährt.

3.2 Baustelleneinrichtung, Arbeits- und Lagerflächen

Baustelleneinrichtung, Arbeits- und Lagerflächen außerhalb des Baufeldes stehen nicht zur Verfügung. Als Zwischenlagerfläche für Aushubmaterial stellt die Gemeinde eine Fläche in der Tauschfeldstraße zur Verfügung. Falls weitere Flächen erforderlich werden, sind diese ohne weitere Vergütung vom AN zu beschaffen.

3.3 Bestehende Leitungen/Kanalisation

Im Baubereich liegen eine Vielzahl von Kanälen und Leitungen. Informationen über bereits bekannte Leitungen sind zu erhalten:

• Kanalisation:	Gemeinde Aidlingen	Tel. 07034/121-410
• Wasserleitung:	Gemeinde Aidlingen	Tel. 07034/63805
• Stromversorgung:	Netze BW, Herrenberg	zentrale Planauskunft
• Gasversorgung:	Netze BW, Stuttgart	leitungsauskunft-mitte@netze-bw.de
• Straßenbeleucht.	Gemeinde Aidlingen	Tel. 07034/121-410
• Fernmeldekabel:	Deutsche Telekom	zentrale Planauskunft
• Fernmeldekabel:	Vodafone	zentrale Planauskunft

Die bestehenden Leitungen sind zum größten Teil in den Plänen dargestellt. Es wird nicht ausgeschlossen, dass zur Erkundung von Ver- und Entsorgungsleitungen das Anlegen von Suchschlitzen (Aufgrabungen) notwendig wird. Die grundsätzliche Zuständigkeit und Haftung des AN bezüglich der Erhebung und Berücksichtigung von Leitungen aller Art bleibt unberührt. Die Schutzanweisungen der jeweiligen Leitungsträger sind zu beachten.

4. Ausführung der Leistungen

4.1 Bauablauf

Der Bauablauf kann durch den AN bestimmt werden. Sperrungen sind rechtzeitig abzusprechen und erfordern der Zustimmung des AG.

4.2 Verkehrsführung

Die Baustrecken werden für die Dauer der Bauarbeiten voll gesperrt. Den Anliegern ist, wo weit als möglich, die Zufahrt zur ihren Grundstücken zu ermöglichen. Der Fußgängerverkehr wird im Baubereich umgelenkt. Für die Sperrung sind Verkehrszeichenpläne zu erstellen und eine verkehrsrechtliche Anordnung einzuholen. Dies ist Aufgabe des AN und wird nicht gesondert vergütet.

4.3 Sonstige Auflagen

Es wird ferner auf folgende Tatsachen und Erschwernisse hingewiesen:

- Der fußläufige Zugang zu den Gebäuden im Baubereich ist ständig zu gewährleisten. Fußgängerbrücken werden gem. den Positionen des Leistungsverzeichnisses vergütet.
- Während der gesamten Baumaßnahme müssen die Mülltonnen der Anlieger an den Müllabfuhrterminen an eine zentrale Stelle transportiert und nach Leerung wieder

Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 02 in Aidlingen

zurückgestellt werden. Die dafür erforderlichen Aufwendungen sind in der Position Baustelleneinrichtung mit zu kalkulieren, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

- Die im Rahmen der Eigenüberwachung zu erbringenden Nachweise sind der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen.
- Die Kanal- und Leitungsgräben müssen mit einem vorschriftsmäßigen Verbau nach DIN 1610 und DIN 4124 gesichert werden.
- Die ausgeschriebenen Fremdmaterialmengen werden nur bei Bedarf eingebaut, soweit möglich, wird das anstehende Bodenmaterial zur Wiederverfüllung verwendet.
- Im Zuge der Baumaßnahme müssen teilweise neue Schachtanschlüsse oder neue Anschlussschächte hergestellt werden, ebenso müssen provisorische Um- und Überleitungen zur Aufrechterhaltung des Abwasserflusses hergestellt werden.
- Auf den umgebenden Leitungs- und Kanalbestand im Bereich der gesamten Maßnahme muss besonders Rücksicht genommen werden. Durch entsprechend „schonende“ Baudurchführung sind mögliche Schäden an Grundstücken und Bauwerken zu verhindern, bzw. auszuschließen.
- Sämtliche eingebauten Fremdmaterialien sind durch Lieferscheine nachzuweisen und durch einen Massenvergleich zu bestätigen.
- Die Bauvermessung und Bestandsvermessung für Kanal, Wasserleitung und Straßenbau erfolgt durch den AN. Die Vorgaben des AG zur Datenübergabe sind einzuhalten.

Alle Kosten und Mehraufwendungen, die sich aus den vorstehenden „Hinweisen“ zur Baustelle ergeben und die nicht gesondert im Preisverzeichnis aufgeführt sind, werden **nicht** zusätzlich vergütet, sie sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.

5. Zusätzliche Leistungen des AN

5.1 Ausführungsunterlagen des AN

Nach Auftragserteilung hat der AN dem Auftraggeber und der Bauleitung folgende Unterlagen vorzulegen:

- Bauzeitenplan - Der Bauzeitenplan ist bei Bedarf zu aktualisieren.
- Erläuterungen des Bauablaufs
- Personaleinsatzplan mit Benennung eines Verantwortlichen, auf der Baustelle ständig anwesenden Baustellenleiters / Poliers

Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte zu erstellen und diese der örtlichen Bauüberwachung wöchentlich zu übergeben.

5.2 Nachträge

Evtl. erforderlich werdende Nachträge zum LV sind nach dem Formblatt KEVM NachtragFord unter Hinzufügung der Preisermittlung nach dem Formblatt KEFB Aufgl Preis3 vor Ausführung der Arbeiten einzureichen. Auf dieser, vom AG geprüften, Grundlage wird die Nachtragsvereinbarung nach dem Formblatt KEVM NachtragVereinb abgeschlossen.

5.3 Abrechnung

Der AN hat Aufmaßblätter, Abrechnungspläne, Massenbilanzen und Lieferscheinaufstellungen zu liefern. In der computererzeugten Messurkunde müssen sämtliche Massen in den vorab aufgestellten Unterlagen nachvollziehbar und auffindbar sein. Weiterhin müssen sich die Massen in der Messurkunde aus den Aufmaßblättern, Aufmaßplänen usw. durch Angabe von Datum und Blattnummer eindeutig zuordnen lassen. Bei jedem Aufmaß muss die örtliche Lage angegeben sein. Sämtliche Unterlagen sind sauber und logisch unterteilt in beschrifteten Ordnern zu sortieren. Die aufgestellten Unterlagen müssen vorab von der Bauleitung anerkannt werden. **Die Abrechnung ist in Abschnitte / Teilbereiche nach Vorgabe des AG aufzustellen. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.** Die Rechnungsstellung hat hinsichtlich Form und Adressat nach den Vorgaben des AG zu erfolgen.

Erneuerung der Wasserleitung in der Gartenstraße BA 02 in Aidlingen

5.4 Wasserhaltung

Während der gesamten Bauarbeiten ist die sorgfältige und ausreichende Haltung bzw. Umleitung des gesamten oberflächlich abfließenden Wassers (Tagwasser) Sache des Auftragnehmers und wird **nicht** besonders vergütet.

6. Planunterlagen zur Ausschreibung

Lageplan A102	Lageplan
Detailplan A111	Detailzeichnung Wasserschächte

Auftraggeber	Gemeinde Aidlingen
Planer	IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt	134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung Gartenstraße BA II
LV	LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

Hinweis:

In dem vorliegenden Leistungsverzeichnis sind grundsätzlich gebrauchsfertige Leistungen beschrieben. Dies bedeutet, dass regelmäßig die fertige Leistung erwartet wird. Eingeschlossen sind somit auch die Lieferung der Stoffe nach VOB/C ATV DIN 18299 und alle Tätigkeiten wie herstellen, montieren, anschließen usw., die zur restlosen Erfüllung der Leistung gehören, auch wenn diese nicht ausdrücklich erwähnt werden. Etwas anderes gilt nur dann, wenn Leistungen in den Texten ausdrücklich als gesondert zu erbringen erwähnt sind.

Erschwernisse an Einbauten, Borden usw. werden nicht gesondert vergütet.

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01	Allgemeine Leistungen			
01.01	Baustelleneinrichtung			
01.01.0010	Baustelle einrichten räumen Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen. 1 psch			.....
01.01.0020	Baustelleneinr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus St (Vorhaltemenge) mal Monate (Vorhaltedauer).	3 StMt	.....	.....
Summe 01.01 Baustelleneinrichtung				.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.02	Sicherheitseinrichtungen und Verkehrssicherung			
	Betriebsbedingte Anpassungen der Verkehrszeichen / Absperrung usw. an gleicher Stelle werden nicht gesondert vergütet			
01.02.0030	Verkehrszeichen aufstellen räumen Verkehrszeichen nach StVO, mit Aufstellvorrichtung, aufstellen und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Verkehrszeichen im Baubereich und Umleitungsstrecke .	20 St	.....	.....
01.02.0040	Verkehrseinr. aufstellen räumen Verkehrseinrichtung nach StVO, mit Aufstellvorrichtung, mit Warnleuchten, aufstellen und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schranken, Sperrpfosten, Absperrgeräte und Leiteinrichtungen zur Absicherung der Baustelle .	5 St	.....	.....
01.02.0050	Warnleuchte aufstellen räumen Warnleuchte, aufstellen und räumen.	15 St	.....	.....
01.02.0060	Warnleuchte instandhalten Warnleuchte, instandhalten, Positionsmenge = Produkt aus Stück (Instandhaltungsmenge) mal Monat (Instandhaltungsdauer).	45 StMt	.....	.....
01.02.0070	Schutzzaun versetzbar Kunststoff H 1m aufstellen räumen Schutzzaun, versetzbar, als Absturzsicherung aus Kunststoff, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, aufstellen und räumen.	650 m	.....	.....
01.02.0080	Behelfsbrücke Fußgänger bis 5kN/m2 B bis 1,5m L 2-2,5m 2Aufgänge herstellen räumen Behelfsbrücke DIN 1072 für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr, Belastung bis 5 kN/m2, Nutzbreite bis 1,5 m, Länge über 2 bis 2,5 m, mit zwei Aufgängen, herstellen und räumen, Abrechnung nach in Brückenachse gemessener Länge. 40 m	40 m	.....	.....
	Unterhalt, Wartung und tägl. Prüfung der gesamten Beschilderung / Absperrung / Beleuchtung ist in nachfolgender Position einzurechnen. Kontrollfahrten 1 x täglich ist einzurechnen			
01.02.0090	Betrieb Bedienung Baustellensicherungsanlage täglich 0-24Uhr Betrieb und Bedienung der Baustellensicherungsanlage (Warn- und Schilderleuchten) täglich, in der Zeit von 0 bis 24 Uhr.	3 Mt	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.02.0100	Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1 Psch		.....
01.02.0110	SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1 Psch		.....
01.02.0120	SiGe-Koordinator stellen. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.	1 Psch		.....
Summe 01.02 Sicherheitseinrichtungen und Verkehrssicherung				.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.03	Stundenlohnarbeiten			
	Die Stundensätze gelten auch für Leistungen im Rahmen der Rohrverlegung Wasserleitung.			
	Die Einheitspreise für Stundenlohnarbeiten haben für alle Bauteile Gültigkeit. Auf nachgewiesene Materialkosten wird ein Zuschlag von 10 % gewährt.			
01.03.0130	Bauvorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	5 h	.....	.....
01.03.0140	Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10 h	.....	.....
01.03.0150	Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10 h	.....	.....
01.03.0160	LKW Fahrer/-in einsetzen 8-12t LKW, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 8 bis 12 t, Allradantrieb.	2 h	.....	.....
01.03.0170	LKW Fahrer/-in einsetzen 20-30t LKW, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 20 bis 30 t.	2 h	.....	.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.03.0180	Radlader Fahrer/-in einsetzen 18-37kW Radlader, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 18 bis 37 kW.	5 h	.....	.....
01.03.0190	Hydraulikbagger Fahrer/-in einsetzen 10-15t Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Bereifung, Masse im Betriebszustand 10 bis 15 t.	2 h	.....	.....
01.03.0200	Hydraulikbagger Fahrer/-in einsetzen 20-25t Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten, Masse im Betriebszustand 20 bis 25 t.	2 h	.....	.....
01.03.0210	Minibagger Fahrer/-in einsetzen Minibagger, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten.	3 h	.....	.....
01.03.0220	Kompressor einsetzen Kompressor, Bedienungspersonal wird gesondert vergütet, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, ein Bohrhammer, schallgedämmt.	2 h	.....	.....
01.03.0230	Rüttelpl. einsetzen 10-12kN Rüttelplatte, Bedienungspersonal wird gesondert vergütet, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Wuchtkraft 10 bis 12 kN.	2 h	.....	.....
01.03.0240	Trennschleifer Trennscheiben einsetzen Stein Trennschleifer einschl. Trennscheiben, Bedienungspersonal wird gesondert vergütet, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Wagnis und Gewinn, Handgerät, für Stein.

2 h

01.03.0250

Antriebsaggregat elektr.Geräte einsetzen bis 5kVA

Antriebsaggregat für elektrische Geräte, auf Anordnung des AG einsetzen,
der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten,
Wagnis und Gewinn, Leistung bis 5 kVA, mit Zubehör und Stromkabel.

1 h

Summe 01.03 Stundenlohnarbeiten

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.04	Transport-und Entsorgungsarbeiten			
01.04.0260	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Lehm Schluff LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, Bodenmaterial Klasse BM-0 Lehm, Schluff nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Gelände/Fläche des AG lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	1.100 t	.....	.....
01.04.0270	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0* LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Gelände/Fläche des AG lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	50 t	.....	.....
Summe 01.04 Transport-und Entsorgungsarbeiten				.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.05	Prüfungen			
01.05.0280	Untersuchung Abfalldeklaration Bituminöse Schichten Untersuchung zur Abfalldeklaration nach Maßgabe der Entsorgungsanlage, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Untersuchung von Mischgutproben zur Entsorgung , einschl. Entnahme der Bohrkern / Mischgutproben.	1 St	.....	.....
01.05.0290	Untersuchung Abfalldeklaration Untersuchung zur Abfalldeklaration nach Maßgabe der Entsorgungsanlage, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Untersuchung zur Abfalldeklaration, Probenahme nach EBV 2023, Mindestuntersuchungsprogramm für Boden bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Feststoff aus Haufwerken. Labortechnische Untersuchungen gem. EBV.	3 St	.....	.....
01.05.0300	Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul dynamischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV E-StB auf besondere Anordnung des AG für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit dynamischem Lastplattendruckversuch TP BF-StB.	5 St	.....	.....
Summe 01.05 Prüfungen				.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.06	Vermessungsleistungen			
01.06.0310	Bauvermessung für die gesamte Massnahme Bauvermessung für die gesamte Massnahme Absteckung sämtlicher für die Ausführung der Massnahme erforderlichen Punkte in Lage und Höhe. Die Absteckung hat unter anderem folgende Punkte zu umfassen: Kanalschächte Wasserleitungsschächte Bordsteine Straßenabläufe Lichtmasten Der AN erhält die Ausführungsunterlagen im dwg-Format. Vorbereitende Arbeiten für die Absteckung, auch Erhebung von Festpunkten, sind einzurechnen. <div>1 psch</div>			
	Summe 01.06 Vermessungsleistungen			
	Summe 01 Allgemeine Leistungen			

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02	Wasserleitungsbauarbeiten			
02.01	Vorarbeiten			
02.01.0320	Herstellung von Notversorgungen Herstellung von Notversorgungen für die bestehenden Gebäude während der Umbauphase der WL-Baumaßnahme. Das Material (Rohre, Formstücke usw.) ist zu liefern, betriebsfertig im Gelände zu montieren, vorzuhalten während des Umbaus und wieder zu demontieren bzw. umzusetzen oder abzufahren. Die Leitungen sind zu befestigen / fixieren. Die Mindest-Anschlußweite muß 3/4" betragen. Vergütet wird jeder Anschluß pro Gebäude als Pauschale. Anschlußlänge bis 50 m	20 St	.....	.....
02.01.0330	Zulage Schlauchbrücke Zulage für Einbau einer Schlauchbrücke in Verkehrswegen bei Verlegung der Notversorgung, einschl. vorhaltung und Rückbau	30 m	.....	.....
Summe 02.01 Vorarbeiten				.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.02	Abbrucharbeiten			
02.02.0340	Asphaltoberbau schneiden D 10-15cm Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 10 bis 15 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät.	900 m	.....	.....
02.02.0350	Asphaltoberbau schneiden D 15-20cm Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 15 bis 20 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät.	150 m	.....	.....
02.02.0360	Bitumenhaltige Befestigung abbrechen 24kN/m3 D 10-20cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170302 Entsorg.-geb. AN Abbruch der bitumenhaltigen Befestigung im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Dicke über 10 bis 20 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, RuVA-StB Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.	110 m3	.....	.....
02.02.0370	Bitumenhaltige Befestigung fräsen Fahrbahn T 3,5-4cm 24kN/m3 laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170302 Entsorg.-geb. AN Fräsen der bitumenhaltigen Befestigung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, in Fahrbahnen, mit Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, Tiefe über 3,5 bis 4 cm, Flächen reinigen, nicht festhaftende Schichten lösen, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, RuVA-StB Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Einzelbeschreibungs-Nr auch Zwickel und Streifen, z.B. entlang Bordsteinen und um Schächte .	20 m2	.....	.....
02.02.0380	Bordstein Beton abbrechen HB15/30 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170101 Entsorg.-geb. AN Abbruch des Bordsteins aus Beton, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Form HB 15/30, einschl. Fundament aus Beton, Bettungsdicke 20 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Betonbordsteine und Tiefbordsteine, alle Formate .	25 m	.....	.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Hinweis: Straßeneinläufe und Hoftöpfe einschl. Abdeckung aufnehmen, Rinnen alle Nennweiten, einschl. Abdeckung. Entsorgung Betonteile und Gußteile wird nicht gesondert vergütet			
02.02.0390	Ablauf aufnehmen Beton Ablauf aufnehmen, aus Beton	1 St	.....	.....
02.02.0400	Streifenfundament Stahlbeton abbrechen 23kN/m³ B 30-40cm D 60 cm v.Hand zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170101 Entsorg.-geb. AN Abbruch des Streifenfundaments aus Stahlbeton, Normalbeton, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 23 kN/m ³ , Abbruchbreite über 30 bis 40 cm, Abbruchdicke 60 cm, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 30 cm, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Fundamente von Gartenmauern u.ä., auch Einzellängen .	1 m3	.....	.....
	Hinweis:			
	Auch vorhandene Wasserleitungsschächte aus Mauerwerk, Ort beton und Stahlbetonfertigteile			
02.02.0410	Hindernis Stahlbeton abbrechen sammeln laden LKW AN Hindernis im Boden aus Stahlbeton, abbrechen und im Behälter des AN sammeln, auf LKW des AN laden, einschl. Abfuhr und Gebühren	8 m3	.....	.....
02.02.0420	Abbruch der Schachtabdeckung, aus Guss einschl. Abfuhr und Entsorgung Abbruch der Schachtabdeckung, aus Guss einschl. Abfuhr und Entsorgung	4 St	.....	.....
02.02.0430	Rohrleitung PE DN40-60 abbrechen Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet Abbruch der Rohrleitung aus Polyethylen, Nenndurchmesser über DN 40 bis DN 60, im Graben, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, einschl. Abfuhr und Entsorgung	200 m	.....	.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.02.0440	Rohrleitung dukt.Guss DN100-150 abbремен Geräteinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet Abbruch der Rohrleitung aus duktilem Gusseisen, Nenndurchmesser über DN 100 bis DN 150, im Graben, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, einschl. Abfuhr und Entsorgung	330 m	.....	.....
02.02.0450	Rohrleitungsformstück dukt.Guss DN100-150 abbремен Geräteinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet Abbruch des Rohrleitungsformstücks aus duktilem Gusseisen, Nenndurchmesser über DN 100 bis DN 150, im Graben, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß, einschl. Abfuhr und Entsorgung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schachteinbauteile, 1 Schacht = 1 St	4 St	.....	.....
Summe 02.02 Abbrucharbeiten				.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.03	Erdarbeiten			
	Auch Kleinflächen und Streifen			
02.03.0460	Oberboden abtragen laden fördern lagern BG1 Abtrag-H 20-30cm 2km Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Abtragshöhe über 20 bis 30 cm, Förderweg bis 2 km.	10 m3	.....	.....
02.03.0470	Oberboden laden fördern auftragen 2km Oberboden, zwischengelagert, laden, fördern, profilgerecht auftragen, eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Förderweg bis 2 km.	10 m3	.....	.....
	Hinweis: Alle Grabenbreiten von Wasserleitungen. Grabenbreite gem. DIN EN 4124. Das Freilegen vorhandener Kabel / Leitungen usw. wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung aller Homogenbereiche gem. nachfolgenden Positionen.			
02.03.0480	Boden Graben VersorgungsItg lösen laden fördern lagern Sohlen-B 0,9-1m T bis 2m GU Boden der Gräben für Versorgungsleitungen, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,9 bis 1 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 100 % , Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte dicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	640 m3	.....	.....
02.03.0490	Boden Graben VersorgungsItg Anschl lösen laden fördern lagern Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 2m GU Boden der Gräben für Versorgungsleitungen als Anschlussleitung, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Verbau wird gesondert vergütet, mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 100 % , Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte dicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	70 m3	.....	.....
	Grabenverbau für alle Grabentiefen und -breiten gem. nachfolgender Position			
02.03.0500	Grabenverbaugerät H 1,75-2m Sohlen-B bis 1m herstellen rückbauen Verbau mit Grabenverbaugerät DIN 4124, Höhe Verbau über 1,75 bis 2 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1 m, herstellen und wieder rückbauen, Stirnverbau wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
	Einzelbeschreibungs-Nr Vorhaltung ist einzurechnen .	1.100 m2	.....	.....
02.03.0510	Zulage Bodenklasse 6 + 7 Zulage Bodenklasse 6 + 7 (DIN 18300 alt) Zulage für Erschwerisse beim Grabenaushub für Bodenklasse 6 + 7 beim Ausbau, Transport, Einbau und Entsorgung.	100 m3	.....	.....
02.03.0520	Boden Suchgraben lösen lagern verfüllen verdichten T bis 2m OK Boden für Suchgraben ab Geländeoberfläche profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verbau wird gesondert vergütet, Aushubtiefe bis 2 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OK DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit kalkigen kieseligen Bildungen), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Lagerungsdichte mitteldicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Suchgräben, einschl. erforderlich Handarbeit, sämtliche Bodenarten .	10 m3	.....	.....
02.03.0530	Kabel unter Spannung AD bis 50mm T bis 0,8m sichern Kabel unter Spannung, Fernmeldekabel, erdverlegt, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 0,8 m, sichern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr sämtliche Kabelarten, auch stromführend .	50 m	.....	.....
02.03.0540	Kabelkreuzung unter Spannung AD bis 50mm T bis 0,8m sichern Kabelkreuzung unter Spannung, Fernmeldekabel, erdverlegt, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 0,8 m, sichern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr sämtliche Kabelarten, auch stromführend .	50 St	.....	.....
02.03.0550	Entsorgungsltg Steinzeug abwasserführend bis DN150 T bis 2m sichern Entsorgungsleitung aus Steinzeug, abwasserführend, bis DN 150, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 2 m, sichern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Sichern vorhandener Abwasserleitungen, alle Materialien .	2 St	.....	.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.03.0560	Graben Schacht verfüllen verdichten D 25-30cm Boden außerhalb Baustelle gelagert 2km Gräben und Schächte profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Boden, außerhalb der Baustelle gelagert, Förderweg bis 2 km, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Aushubmaterial / ausgebaute Tragschichten auf Zwischenlager laden und zur Einbaustelle transportieren .	150 m3	.....	.....
02.03.0570	Splitt Auflager Rohr einbauen D 10-15cm Splitt, liefern, für Auflager von Rohrleitungen, profilgerecht einbauen, in Graben, Schichtdicke über 10 bis 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr auch für Rohrumhüllung, Edelsplitt Körnung 2/5 .	5 m3	.....	.....
02.03.0580	Sand Einbettung Rohr einbauen D 10-15cm Sand, Körnung 0/2, liefern, für Einbettung von Rohrleitungen, profilgerecht einbauen, in Graben, Schichtdicke über 10 bis 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr auch für Rohr- / Kabelumhüllung .	140 m3	.....	.....
02.03.0590	Graben verfüllen verdichten Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch liefern Gräben profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, liefern, Körnung 0/45. .	160 m3	.....	.....
02.03.0600	Ortbeton Unterfangung unbewehrt C12/15 Ortbeton abschnittsweise Unterfangung als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2. .	5 m3	.....	.....
02.03.0610	Eventualposition ohne GB Durchpressung mit Erdrakete Durchpressung mit Erdrakete für Wasserhausanschlüsse, einschl. Schutzrohr DN 75 10 m	10 m	.....	Nur Einh.-Pr.
02.03.0620	Eventualposition ohne GB Zulage für Herstellen von Durchpressungen aus Gebäuden Zulage für Herstellen von Durchpressungen aus Gebäuden Vorh. Rohreinführung aufspitzen, Durchpressung auf alter Rohrtrasse durchführen, altes Rohr auspressen. Verschmutzungen im Gebäude sind zu beseitigen 1 St	1 St	.....	Nur Einh.-Pr.
02.03.0630	Eventualposition ohne GB Mauerdurchbruch herstellen, Beton, Stahlbeton, bis d = 30 cm Mauerdurchbruch herstellen, Beton, Stahlbeton, bis d = 30 cm Kernbohrung herstellen bis DN 100, Einbau eines Hüllrohr für Medienrohr DA 40 bis DA 50, einschl. Dichtungsringen (PAL-Ringe), Druckwasser- und gasdichtes Verschließen mit zweikomponentigem Expansionsharz, z.B. Tangit M 3000 der Fa. Henkel o.glw. 2 St	2 St	.....	Nur Einh.-Pr.

Leistungsverzeichnis



Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

IBB Wörn Ingenieure

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.03.0640	Durchf. Futterrohr Kunststoff DN100 Durchführung als Futterrohr dicht gegen nichtdrückendes Wasser, Futterrohr aus Kunststoff, Baulänge über 200 bis 300 mm, für Medienrohr, DN 100.	2 St	.....	.....
Summe 02.03 Erdarbeiten				.....

Auftraggeber	Gemeinde Aidlingen
Planer	IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt	134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung Gartenstraße BA II
LV	LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.04	Entwässerungsarbeiten			
	Hinweis für nachfolgende Positionen:			
	auch Beton-, Stahlbeton- und Kunststoffrohre, einschl. Abfuhr und Gebühren			
02.04.0650	Kanal aufnehmen, bis DN 250, alle Materialien, einschl. Entsorgung Kanal aufnehmen, bis DN 250, alle Materialien, einschl. Entsorgung	5 m	.....	.....
	Hinweis			
	Alle PP - Kanalrohre und Formstücke Hochlast SN 10			
02.04.0660	Abwasserkanal PP homogen Schmutzwasser DN160 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, DN 160, Bettung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schmutzwasser - Farbe braun-orangez.B. Rehau Awadukt o.glw.	5 m	.....	.....
02.04.0670	Abzweig PP homogen Abwasserkanal 45Grad DN160 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN 160.	1 St	.....	.....
02.04.0680	Bogen PP homogen Abwasserkanal 30Grad DN160 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 30 Grad, DN 160, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr alle Winkel	5 St	.....	.....
02.04.0690	Überschiebemuffe PP homogen Abwasserkanal DN160 Überschiebemuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN 160.	3 St	.....	.....
02.04.0700	Anschlussstück Steinzeugrohrspitzende PP homogen Abwasserkanal OD DN160 Anschlussstück für Steinzeugrohrspitzende, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 160.	4 St	.....	.....
02.04.0710	Rohrschnitt Mischwasserkanal PP bis DN200 Rohrschnitt, an einzelnen Rohren, Mischwasserkanal, aus PP, bis DN 200.	5 St	.....	.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.04.0720	Beton Straßenablauf 1a-5c-10a-B1 Aufsatz Straßenablauf D400 L/B 500/500mm pultförmig Betonteilkombination für Straßenablauf für quadratischen Aufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 5c - 10a - B1, Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Rost aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 500/500 mm, pultförmig, mit Einlage, Ablauf an Leitung anschließen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr System MEIECO® Fa. Meierguss o.glw..	1 St	.....	.....
	Hinweis:			
	Nachfolgende Positonen werden nur für bestehende Einbauten vergütet.			
02.04.0730	Schachtabdeckung höher setzen bis 5cm Schachtabdeckung anpassen, höher setzen, mit Beton C 12/15 DIN EN 206-1 einschl. Schalung, Fugen glatt streichen, Höhenänderung bis 5 cm, .	2 St	.....	.....
Summe 02.04 Entwässerungsarbeiten				.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.05	Rohrlegearbeiten			
02.05.0740	Rohrschnitt dukt.Guss DN150 Rohrschnitt an einzelnen Rohren, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus duktilem Gusseisen DIN EN 545, einschl. entfernen des Außen- und Innenschutzes, DN 150.	2 St	.....	.....
02.05.0750	Friagrip - Kupplung (U-Stück) DN 150 Friagrip - Kupplung (U-Stück) DN 150 für die zugfeste Verbindung von unterschiedlichen Rohrmaterialien	1 St	.....	.....
02.05.0760	Druckrohr PE100-RC TW DN/OD125 SDR11 Graben verbaut T 1,25-1,75m Heizwendelschweißen Druckrohr aus PE 100-RC (mit Schutzeigenschaften) DIN 8074 und DIN 8075 ohne Schutzmantel, für Trinkwasser, DN/OD 125, SDR 11, mit glatten Enden, Verlegung DVGW W 400-2, in vorh. Graben, verbaut, Bettung wird gesondert vergütet, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, Rohrverbindung durch Heizwendelschweißen, Schweißverbindung wird gesondert vergütet.	320 m	.....	.....
02.05.0770	Winkel 45Grad PE DN/OD125 SDR11 Winkel aus PE, zum Heizelementmuffenschweißen, 45 Grad, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 125, SDR 11, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr alle Winkel.	8 St	.....	.....
02.05.0780	Vorschweißbund PE DN/OD125 SDR11 Vorschweißbund aus PE zum Heizelementstumpfschweißen, für Flanschverbindung, Flanschanschlussmaße DIN EN 1092, für Druckrohrleitung aus PE, DN/OD 125, SDR 11, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, mit Losflansch.	7 St	.....	.....
02.05.0790	Rohrschnitt PE DN/OD125 Rohrschnitt im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE DIN 8074 und DIN 8075, PE 100, DN/OD 125, SDR 11.	10 St	.....	.....
02.05.0800	Schweißverbindung Heizwendelschweißen PE DN/OD125 Schweißverbindung als Heizwendelschweißung, im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE DIN 8074 und DIN 8075, PE 100, DN/OD 125, SDR 11.	35 St	.....	.....
02.05.0810	Mediendurchführung einfach Schachtwand D 10-15cm PE AD 110-125mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Trinkwasser DIN 1988-200, in Schachtwand, Wanddicke über 10 bis 15 cm, Medienrohr aus Polyethylen PE, Außendurchmesser Medienrohr über 110 bis 125 mm, dicht gegen nichtdrückendes Wasser, geschlossene Ausführung.	7 St	.....	.....
02.05.0820	Druckrohr PE100-RC TW DN/OD180 SDR11 Graben verbaut T 1,25-1,75m Heizwendelschweißen Druckrohr aus PE 100-RC (mit Schutzeigenschaften) DIN 8074 und DIN 8075 ohne Schutzmantel, für Trinkwasser, DN/OD 180, SDR 11, mit glatten Enden, Verlegung DVGW W 400-2, in vorh. Graben, verbaut, Bettung wird gesondert vergütet, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, Rohrverbindung durch Heizwendelschweißen, Schweißverbindung wird gesondert vergütet.			

Fortsetzung auf nächster Seite

Leistungsverzeichnis



Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

IBB Wörn Ingenieure

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
		10 m	.....	.....
02.05.0830	Winkel 45Grad PE DN/OD180 SDR11 Winkel aus PE, zum Heizelementmuffenschweißen, 45 Grad, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 180, SDR 11, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr alle Winkel.	4 St	.....	.....
02.05.0840	Vorschweißbund PE DN/OD180 SDR11 Vorschweißbund aus PE zum Heizelementstumpfschweißen, für Flanschverbindung, Flanschanschlussmaße DIN EN 1092, für Druckrohrleitung aus PE, DN/OD 180, SDR 11, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, mit Losflansch.	2 St	.....	.....
02.05.0850	Rohrschnitt PE DN/OD180 Rohrschnitt im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE DIN 8074 und DIN 8075, PE 100, DN/OD 180, SDR 11.	5 St	.....	.....
02.05.0860	Schweißverbindung Heizwendelschweißen PE DN/OD180 Schweißverbindung als Heizwendelschweißung, im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE DIN 8074 und DIN 8075, PE 100, DN/OD 180, SDR 11.	5 St	.....	.....
02.05.0870	Mediendurchführung einfach Schachtwand D 10-15cm PE AD 160-210mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Trinkwasser DIN 1988-200, in Schachtwand, Wanddicke über 10 bis 15 cm, Medienrohr aus Polyethylen PE, Außendurchmesser Medienrohr über 160 bis 210 mm, dicht gegen nichtdrückendes Wasser, geschlossene Ausführung.	2 St	.....	.....
02.05.0880	Hawle-Combi-II 100/100 Combi-II-Schieber mit allseitigem Flansch nach EN 1092-2. Für den Einbau von Schieberkreuzen mit 2 Schiebern, DN 100/100 Hersteller: Hawle Die Schieberkreuze sind mit Gewindestangen in der Kugeluntermauerung zu verankern	3 St	.....	.....
02.05.0890	Hawle-Combi-III 150/150/150 Combi-II-Schieber mit allseitigem Flansch nach EN 1092-2. Für den Einbau von Schieberkreuzen mit 3 Schiebern, DN 150/150/150 Hersteller: Hawle Die Schieberkreuze sind mit Gewindestangen in der Kugeluntermauerung zu verankern	1 St	.....	.....
02.05.0900	AVK WN Schachthydrant EKB AVK WN Schachthydrant EKB PN10 DN 65 rechtsschließend mit Entleerung Liefernachweis: AVK Armaturen GmbH Schillerstraße 50,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
	42489 Wülfrath, Telefon: +49 2058 901-01	4 St	.....	.....
02.05.0910	Zuschlag Trommelstopfen Zuschlag für verzinkte Trommelstopfen 1 1/4" und 1 1/2" liefern und montieren.	6 St	.....	.....
02.05.0920	FFR-Stück dukt.Guss PN10 DN150x100 Doppelflansch-Übergangsstück, FFR-Stück, für Druckrohrleitung aus duktilem Gusseisen für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 150 x 100, werkseitige Epoxidharz-Umhüllung DIN EN 14901-1, werkseitige Epoxidharz-Auskleidung DIN EN 14901-1.	1 St	.....	.....
02.05.0930	Absperrschieber Spindelgewinde innen EN-GJL-250 Handbetätigung PN10 DN100 Absperrschieber DIN EN 1171, weich dichtend, mit innenliegendem Spindelgewinde, aus Gusseisen EN- GJL-250, geeignet für Handbetätigung, Nenndruck 1 MPa (10 bar), DN 100, für Trinkwasser, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.	1 St	.....	.....
02.05.0940	Absperrschieber Spindelgewinde innen EN-GJL-250 Handbetätigung PN10 DN150 Absperrschieber DIN EN 1171, weich dichtend, mit innenliegendem Spindelgewinde, aus Gusseisen EN- GJL-250, geeignet für Handbetätigung, Nenndruck 1 MPa (10 bar), DN 150, für Trinkwasser, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr VAG BETA® 200 TS Tauschschieber.	1 St	.....	.....
	Sämtliche Messingbauteile Hersteller "Isiflo" o.glw.			
02.05.0950	Anschlußgarnituren für das Hausanschlußsystem 1 1/4" Anschlußgarnituren für das Hausanschlußsystem komplett, bestehend aus: 1 WN-Kugelhahn aus Messing mit Teflonbeschichtung, Winkelanschlußverschraubung, Zwischenstück PE100, Winkelverbindungsstück, Anschlußverschraubung R = 1 1/4"	1 St	.....	.....
02.05.0960	Anschlußgarnituren für das Hausanschlußsystem 1" Anschlußgarnituren für das Hausanschlußsystem komplett, bestehend aus: 1 WN-Kugelhahn aus Messing mit Teflonbeschichtung, Winkelanschlußverschraubung, Zwischenstück PE100, Winkelverbindungsstück, Anschlußverschraubung R = 1"	10 St	.....	.....
02.05.0970	Zuschlag Doppelanschluss Zuschlag für Doppelanschlüsse bei den Anschlußtrommeln mit 1 T-Stück und 2 Bogen 1 1/4". Vergütet wird der komplette Doppelanschluß, die			

Fortsetzung auf nächster Seite

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
<i>Fortsetzung von vorheriger Seite</i>				
	nachfolgende Anschlußgarnitur wird gesondert abgerechnet!	4 St	.....	.....
02.05.0980	Viega Maxiplex PE-Kupplung D 50/50 Viega Maxiplex PE-Kupplung D 50/50	1 St	.....	.....
02.05.0990	Viega Maxiplex PE-Kupplung D 40/40 Viega Maxiplex PE-Kupplung D 40/40	1 St	.....	.....
02.05.1000	Geopress K-Reduzierkupplung 32/25 Geopress K-Reduzierkupplung 32/25 mit SC□Contur, Kunststoff, Pressanschlüsse Ausstattung, O-Ring EPDM Modell 9715.2TW Herstellernachweis: Viega GmbH & Co. KG Postfach 430/440 oder Viega Platz 1 57439 Attendorn +49 2722 61-0 +49 2722 61-1415 info@viega.de	5 St	.....	.....
02.05.1010	Geopress K-Reduzierkupplung 40/32 Geopress K-Reduzierkupplung 40/32 mit SC□Contur, Kunststoff, Pressanschlüsse Ausstattung, O-Ring EPDM Modell 9715.2TW Herstellernachweis: Viega GmbH & Co. KG Postfach 430/440 oder Viega Platz 1 57439 Attendorn +49 2722 61-0 +49 2722 61-1415 info@viega.de	5 St	.....	.....
02.05.1020	Geopress K-Reduzierkupplung 50/40 Geopress K-Reduzierkupplung 50/40 mit SC□Contur, Kunststoff, Pressanschlüsse Ausstattung, O-Ring EPDM Modell 9715.2TW Herstellernachweis: Viega GmbH & Co. KG Postfach 430/440 oder Viega Platz 1			

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	57439 Attendorn +49 2722 61-0 +49 2722 61-1415 info@viega.de	1 St	.....	.....
02.05.1030	Druckrohr PE100 TW DN/OD32 SDR11 Druckrohr aus PE 100 DIN 8074 und DIN 8075 ohne Schutzmantel, für Trinkwasser, DN/OD 32, SDR 11, in Ringbunden, Verlegung DIN EN 805, Bettung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr verlegt in Schutzrohr DN 100.	200 m	.....	.....
02.05.1040	Druckrohr PE100 TW DN/OD40 SDR11 Druckrohr aus PE 100 DIN 8074 und DIN 8075 ohne Schutzmantel, für Trinkwasser, DN/OD 40, SDR 11, in Ringbunden, Verlegung DIN EN 805, Bettung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr verlegt in Schutzrohr DN 100.	20 m	.....	.....
02.05.1050	Druckrohr PE100 TW DN/OD50 SDR11 Druckrohr aus PE 100 DIN 8074 und DIN 8075 ohne Schutzmantel, für Trinkwasser, DN/OD 50, SDR 11, in Ringbunden, Verlegung DIN EN 805, Bettung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr verlegt in Schutzrohr DN 100.	10 m	.....	.....
02.05.1060	Mediendurchführung einfach Schachtwand D 10-15cm PE AD 25-50mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Trinkwasser DIN 1988-200, in Schachtwand, Wanddicke über 10 bis 15 cm, Medienrohr aus Polyethylen PE, Außendurchmesser Medienrohr über 25 bis 50 mm, dicht gegen nichtdrückendes Wasser, geschlossene Ausführung.	14 St	.....	.....
02.05.1070	Schutzrohr PVC-U AD 110mm WD 3,2mm Schutzrohr aus PVC-U DIN 8061, Maße DIN 16873, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Wanddicke 3,2 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr für Hausanschlüsse, Rohre als Stangenware.	200 m	.....	.....
02.05.1080	Rohrbogen 90Grad PVC-U AD 110mm Rohrbogen mit angeformter Steckmuffe, 90 Grad, aus PVC-U DIN 8061, Außendurchmesser 110 mm, Radius 10- bis 15-facher Rohrdurchmesser, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr für Hausanschlüsse.	30 St	.....	.....
02.05.1090	Schutzrohrabdichtung AD 110mm Schutzrohrabdichtung gegen das Versanden, Außendurchmesser 110 mm.	5 St	.....	.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

IBB Wörn Ingenieure

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.05.1100	Rohrmarkierung Trassenwarnband m. Ortungsdraht Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband, mit eingelegtem Ortungsdraht, 40 cm über Rohrscheitel. .	200 m	.....	.....
02.05.1110	Verbindung zwischen neuer Hausanschlussleitung bis 1,0 m Inneninstallation bis 1,00 m: Verbindung zwischen neuer Hausanschlussleitung und bestehender Trinkwasserinstallation aus Mehrschichtverbundwerkstoff, Verbindung durch Pressen, einschl. Herstellen der Verbindungen, Form- und Verbindungsstücke und Rohrbefestigungen. Hersteller: Mepla	1 St	.....	.....
02.05.1120	Verbindung zwischen neuer Hausanschlussleitung über 1,0 m bis 5,0 m Inneninstallation über 1,00 m bis 5,00 m: Verbindung zwischen neuer Hausanschlussleitung und bestehender Trinkwasserinstallation aus Mehrschichtverbundwerkstoff, Verbindung durch Pressen, einschl. Herstellen der Verbindungen, Form- und Verbindungsstücke und Rohrbefestigungen. Hersteller: Mepla	1 St	.....	.....
Summe 02.05 Rohrlegearbeiten				.....

Auftraggeber	Gemeinde Aidlingen
Planer	IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt	134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung Gartenstraße BA II
LV	LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.06	Schächte			
	Wasserleitungsschächte aus Stahlbeton-Fertigteilen			
	Die Fertigteile müssen für SLW 60 bemessen sein. Die nachstehenden Fertigteile sind entsprechend den Erfordernissen durch den AN zu liefern, abzuladen, an die Einbaustelle zu transportieren, in Zementmörtel vollfugig zu versetzen und sorgfältig abzudichten.			
	Die Aussparungen für die Rohreinbindungen, Rohrdurchführungen u. dgl. werden nicht gesondert vergütet, ebenso das Schließen dieser Aussparungen.			
	Die Fertigteile werden ohne Berücksichtigung der erforderlichen Bauhöhen einfach durchgemessen, die Konen, Platten und Ausgleichsringe nach Stückpreisen abgerechnet.			
	Die Lieferung der Fertigteile unter Verwendung von HS-Zement ist in den Einheitspreis einzurechnen!			
	Auf Verlangen ist vom AN ein geprüfter statischer Nachweis ohne besondere Vergütung vorzulegen!			
02.06.1130	Bodenstücke 160/160 cm i. L. Bodenstücke 160/160 cm i. L. ca. 50 cm hoch, mit erforderlichen Aussparungen und fertig eingebautem Sinkkasten in der Schachtecke.			
	Stärke der Bodenplatte: 12 - 15 cm.	3 St	.....	.....
02.06.1140	Quadratische Schachtteile 160/160 cm i.L. Quadratische Schachtteile 160/160 cm i.L. sonst wie vor.	3 m	.....	.....
02.06.1150	Schachtkonen auf Schachtteilen 160/160 cm i. L. Schachtkonen auf Schachtteilen 160/160 cm i. L.			
	Einstieg bzw. Durchstieg: D = 62,5 cm.	3 St	.....	.....
02.06.1160	Bodenstücke 200/200 cm i. L. Bodenstücke 200/200 cm i. L. ca. 50 cm hoch, mit erforderlichen Aussparungen und fertig eingebautem Sinkkasten in der Schachtecke.			
	Stärke der Bodenplatte: 12 - 15 cm.	1 St	.....	.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.06.1170	Quadratische Schachtteile 200/200 cm i.L. Quadratische Schachtteile 200/200 cm i.L. sonst wie vor. 1,5 m	1,5 m	.....	.....
02.06.1180	Abdeckplatte auf Schachtteilen 200/200 cm i. L. Abdeckplatte auf Schachtteilen 200/200 cm i. L. Einstieg bzw. Durchstieg: D = 62,5 cm. 1 St	1 St	.....	.....
02.06.1190	Zuschlag zu den vorgenannten Bodenstücken Zuschlag zu den vorgenannten Bodenstücken für Ausführung mit einem fertig eingebauten Kellerablauf einschl. Absperrvorrichtung (mit Rüchstaudoppelverschluß und Schlüssel, z.B. PW Nr. 6021.30/6041) Nur Mehrpreis angeben ! 4 St	4 St	.....	.....
02.06.1200	Ausgleichsringe zu Abdeckplatten Ausgleichsringe für Schachtabdeckungen wie vor, jedoch Höhe 8 - 10 cm 8 St	8 St	.....	.....
02.06.1210	Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Rahmen rund Guss einwalzbar Einlage einbauen Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, ohne Lüftungsöffnungen, Rahmen rund aus Gusseisen mit verschleißfester Einlage passend zu Deckeln DIN 19584, zum oberflächenbündigem Einbau in bitumenhaltige Fahrbahnbeläge mit Adapterring, höhengerecht in Belag einbauen, Hersteller und Typ Meitop-S, Aufschrift "Wasser". 4 St	4 St	.....	.....
	Hinweis:			
	Mauerwerkspfeiler als Widerlager und Untermauerung in Hydrantenschächten			
02.06.1220	Mauerpfeiler 36,5/36,5 Mauerwerk KS 2DF Mauerwerk DIN 1053 des freistehenden Mauerpfeilers, Kalksandstein DIN V 106 - KS 12 - 1,2 - 2 DF (240/115/113), Mauermörtel MG II DIN V 18580, Maße L/B 36,5/36,5 cm, . 2 m	2 m	.....	.....
02.06.1230	Mauerwerk Pfeiler freistehend KS SFK12 RDK1,2 2DF(240/115/113) Mauerwerk DIN 1053 des freistehenden Pfeilers, Kalksandstein DIN V 106 - KS, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,2, 2 DF (240/115/113), Mauermörtel MG II DIN V 18580, Maße L/B 36,5/36,5 cm. 2 m	2 m	.....	.....

Summe 02.06 Schächte

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.07	Prüfungen			
02.07.1240	Druckrohr spülen desinfizieren Wasser Wasser Chlor Desinfektionsmittel DN100 Druckrohrleitung vor Inbetriebnahme spülen, desinfizieren DVGW W 291, für Wasser, aus duktilem Gusseisen, mit Wasser, Entkeimungsmittel Chlor, einschl. Desinfektionsmittel, DN 100. 320 m			
02.07.1250	Druckprüfung Druckrohr Wasser DN100 Wasser beigestellt ableiten Druckprüfung DIN EN 805, als Vorprüfung und Druckabfallprüfung, an Druckrohrleitungen aus duktilem Gusseisen, für Wasser, DN 100, Wasser wird beigestellt und ist abzuleiten. 320 m			
02.07.1260	Wasserprobe Entnahme einer Wasserprobe, Untersuchung gem. Trinkwasserverordnung in zugelassenem Labor, Vorlage des Untersuchungsergebnisses, einschl. aller Neben- und Versandkosten Die Entnahme hat durch einen akkreditierten Mitarbeiter zu erfolgen. Vor Inbetriebnahme der Wasserleitung ist die Freigabe der Gemeinde einzuholen. Die Durchführung der Wasserprobe ist mit der Gemeinde abzustimmen. 2 St			
Summe 02.07 Prüfungen				.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.08	Einfassungen			
02.08.1270	Betonbord HB15/30 Fundament Rückstütze C20/25 D 20cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Vorsatzbeton, Zuschlag aus Granit, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm.	5 m	.....	.....
02.08.1280	Betonbord RB15/22 Fundament Rückstütze C20/25 D 20cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Vorsatzbeton, Zuschlag aus Granit, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm.	10 m	.....	.....
02.08.1290	Betonbord Kurve RB15/22 Fundament Rückstütze C20/25 D 20cm Bordstein aus Beton als Kurvenstein DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Vorsatzbeton, Zuschlag aus Granit, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm.	5 m	.....	.....
02.08.1300	Betonbord TB8/25 Fundament Rückstütze C20/25 D 20cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/25, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit U, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm.	5 m	.....	.....
02.08.1310	Bordsteinpassstück Bordstein Beton Bordsteinpassstück herstellen, Betonbordstein, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr alle Formate.	5 St	.....	.....
Summe 02.08 Einfassungen				.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.09	Flächenbefestigung			
02.09.1320	Planum Abweichung +/-2cm Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	650 m2	.....	.....
02.09.1330	STS 0/45 D 20-25cm Schottertragschicht, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/45, Schichtdicke über 20 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Kombinierte Frostschutz-/Schottertragschicht, ein- und zweilagig	250 m3	.....	.....
02.09.1340	Asphalttragschicht AC32TN Bindem. 50/70 288kg/m2 Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 32 T N, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Einbaumenge 288 kg/m2.	650 m2	.....	.....
02.09.1350	Asphalttragschicht AC22TN Bindem. 50/70 230kg/m2 Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 22 T N, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Einbaumenge 230 kg/m2.	50 m2	.....	.....
02.09.1360	Asphalttragschicht AC22TL Bindem. 70/100 Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 22 T L, als RC-Baustoff zugelassen, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, als Ausgleichsschicht, abgerechnet wird nach Wiegekarten.	5 t	.....	.....
02.09.1370	Oberfläche reinigen Tragschicht bit. mit kombinierten Saug-/Kehrmaschinen Oberfläche reinigen der Tragschichten mit bitumenhaltigen Bindemitteln, für das Aufsprühen von bitumenhaltigem Bindemitteln, mit kombinierten Saug-/Kehrmaschinen, anfallende Stoffe laden.	700 m2	.....	.....
02.09.1380	Bitumenhaltiges Bindem. aufsprühen 0,2-0,3kg/m2 C40BF1-S frisch Asphalttragschicht Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,2 bis 0,3 kg/m2, lösemittelhaltige Bitumenemulsion C40BF1-S TL BE-StB und DIN EN 13808, auf frischen Asphalttragschichten.	700 m2	.....	.....
02.09.1390	Asphaltbetondeckschicht AC11DN 100kg/m2 Bindem. 50/70 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 11 D N, Einbaumenge 100 kg/m2, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, auf die noch warme Oberfläche 1 bis 2 kg/m2 gebrochene Gesteinskörnung der Lieferkörnung 2/5 streuen, einwalzen, nicht gebundene Stoffe abfegen, aufnehmen und entsorgen.	650 m2	.....	.....
02.09.1400	Asphaltbetondeckschicht AC5DL 60kg/m2 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Mischgutart AC 5 D L, Einbaumenge 60 kg/m2.	50 m2	.....	.....

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
 Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.09.1410	Nahtflanke der Tragschicht behandeln Nahtflanke der Tragschicht behandeln gem. ZTV Asphalt-StB 07, Bitumenmenge mind. 12 x 40 g/m = 480 g/m 500 m	500 m	.....	.....
	Fuge gemäß ZTV Asphalt - StB 07 an Einbauten, Einfassungen und als Anschlußfuge			
02.09.1420	Fuge herstellen B 10mm T 40mm Fuge in Asphaltschicht nachträglich mit zwangsgeführtem Fugenschneider herstellen und ausräumen, Ausführung in der Deckschicht, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm. 500 m	500 m	.....	.....
02.09.1430	Fuge füllen B 10mm T 40mm Fuge in Asphaltschicht, Fugenwandung mit Voranstrichmittel nach Vorschrift des Herstellers vorbehandeln, Fugenraum randüberdeckend in 2 mm Dicke schließen und mit vorbituminiertem Sand, Körnung 1/3 abstreuen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm. 500 m	500 m	.....	.....
02.09.1440	Anschluss Deckschicht D 3cm Anschluss ZTV Fug-StB an Deckschicht, Dicke der Deckschicht 3 cm, anschlweißbares Fugenband, Breite mind. 10 mm, ankleben. 50 m	50 m	.....	.....
	Hinweis für nachfolgende Position:			
	Angleichung vorhandener Einfahrten und Eingängen. Oberflächen in Gräben und Gruben Hausanschlüsse			
	Betonpflaster, Betonplatten, Polygonplatten aus Beton, unregelmäßiges Betonpflaster usw.			
02.09.1450	Steinpflaster umsetzen Betonpflaster Steinpflaster ZTV P-StB in Sandbettung liegend umsetzen, reinigen und unbrauchbare Stoffe beseitigen, Transport und Entsorgung werden gesondert vergütet, Pflasterdecke als Betonpflaster, Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Körnung 0/5, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Pflasterfugen einschlößen mit Splitt. 15 m2	15 m2	.....	.....
02.09.1460	Pflasterdecke anpassen Betonpflaster D 100mm L/B 240/160mm Schnittkanten Pflasterdecke anpassen, aus Betonpflaster, Dicke 100 mm, Maße L/B 240/160 mm, herstellen von Schnittkanten, mit Nassschneidegerät, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr alle Pflasterformate. 10 m	10 m	.....	.....
	Summe 02.09 Flächenbefestigung			.....

Leistungsverzeichnis



IBB Wörn Ingenieure

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Summe 02 Wasserleitungsbauarbeiten			

Leistungsverzeichnis



Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

IBB Wörn Ingenieure

Zusammenstellung der LV-Gruppen		Summe
OZ	Leistungsbeschreibung	in €
01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Sicherheitseinrichtungen und Verkehrssicherung	.....
01.03	Stundenlohnarbeiten	.....
01.04	Transport-und Entsorgungsarbeiten	.....
01.05	Prüfungen	.....
01.06	Vermessungsleistungen	.....
01	Allgemeine Leistungen	.....
02.01	Vorarbeiten	.....
02.02	Abbrucharbeiten	.....
02.03	Erdarbeiten	.....
02.04	Entwässerungsarbeiten	.....
02.05	Rohrlegearbeiten	.....
02.06	Schächte	.....
02.07	Prüfungen	.....
02.08	Einfassungen	.....
02.09	Flächenbefestigung	.....
02	Wasserleitungsbauarbeiten	.....

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber Gemeinde Aidlingen
Planer IBB Wörn Ingenieure GmbH
Projekt 134_02 Gartenstraße BA II - Erneuerung Wasserleitung
Gartenstraße BA II
LV LV 10 - Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbauarbeiten

Zusammenstellung der LV-Gruppen		Summe
OZ	Leistungsbeschreibung	in €
01	Allgemeine Leistungen	.....
02	Wasserleitungsbauarbeiten	.....
LV-Summe (Netto)	 €
zuzügl. MwSt.	 €
LV-Summe (Brutto)	 €